



BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 1
Fachdienst: Straßen
Sachbearbeitung: Stefan Birzele
Fachdienstleitung: Stefan Birzele

Beratungsgremium

**Ausschuss für Umwelt und Technik des
Kreistags/Betriebsausschuss Eigenbe-
trieb "Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis"**

Die Sitzung ist am

11.04.2022

öffentlich

Beratungsgegenstand:

Bauwerkssanierungen an Kreisstraßen; Vergabe der Arbeiten

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, die Arbeiten entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zu vergeben und stimmt der dargestellten Finanzierung zu.

Heiner Scheffold
Landrat

Sachdarstellung:

Die zahlreichen Bauwerke an Kreisstraßen im Alb-Donau-Kreis werden regelmäßig im Rahmen der Bauwerksprüfung begutachtet und deren Zustand dokumentiert. Jahr für Jahr investiert der Kreis aufgrund der festgestellten Schäden in die Sanierung von Stützbauwerken und Brücken.

Im Jahr 2022 sind umfangreiche Sanierungsarbeiten an vier Brücken vorgesehen:

Los 1: K 7337 Brücke über die Lauter in Ehingen-Unterwilzingen

Los 2: K 7412 Brücke über den Raulengraben bei Ersingen

Los 3: K 7412 Brücke über den Flutgraben bei Ersingen

Los 4 K 7373 Brücke über die Roth in Dellmensingen

Die Maßnahmen umfassen die Erneuerung der Bauwerksabdichtungen und der Brückenbeläge. Außerdem werden die vorhandenen Kappen erneuert sowie Schadstellen an Über- und Unterbauten saniert.

Die wesentlichen Leistungen sind im Folgenden beschrieben:

- Abbruch der vorhandenen Brückenbeläge
- Abbruch und Erneuerung der Geländer
- Ausbau der bestehenden Abdichtung
- Evtl. Abtrag des chloridhaltigen Fahrbahnbetons, Profilierung der abgetragenen Betonfahrbahnflächen
- Reinigen, strahlen und versiegeln bzw. kratzspachteln der Betonfahrbahnflächen
- Abbruch und Erneuerung der Brückenkappen
- Herstellen der Abdichtung
- Aufbringen der Schutzschicht aus Gussasphalt
- Aufbringen der Deckschicht aus Asphaltbeton
- Aus- und Einbau der Trag- und Deckschicht im Hinterfüllbereich der Bauwerke
- Betoninstandsetzung an den Widerlagern und Überbau-Unterseite
- Verpressen von Rissen
- Bei einzelnen Losen: Fräsen und Einbau einer Asphaltdeckschicht (4 cm) in den Anschlussbereichen

Die Ausführung der Sanierungen muss unter Vollsperrung für den Verkehr erfolgen. Geplant ist eine Bauzeit von jeweils rund drei bis vier Monaten. Viele Arbeiten sind witterungsabhängig, sodass alle Lose bis Ende November fertiggestellt werden müssen.

Die Arbeiten wurden am 1. März 2022 öffentlich ausgeschrieben. Die Angebotsfrist endete am 21. März 2022. Die Bieter konnten für ein oder mehrere Lose Angebote abgeben, wobei die Lose 2 und 3 nur zusammen vergeben werden, da beide Bauwerke auf demselben Streckenzug liegen.

Nach der Prüfung und Wertung ergibt sich bei den vier Losen folgende Biiterrangfolge:

Los: 1 Brücke ü. d. Lauter Ehi.-Unterwilzingen K 7337		
Rang	Bieter	Angebotssumme
1	Josef Hebel GmbH & Co. KG	307.655,64 €
2	Heim Gußasphalt GmbH, Abtlg Bauwerksanierung	347.248,83 €
3	WISA GmbH	526.761,16 €

Los: 2 Brücke ü. d. Raulengraben bei Ersingen K 7412		
Rang	Bieter	Angebotssumme
1	Josef Hebel GmbH & Co. KG	329.286,33 €
2	Heim Gußasphalt GmbH, Abtlg Bauwerksanierung	338.679,72 €
3	Georg Moll Tief- + Straßenbau GmbH + Co. KG	404.901,01 €
4	A	484.336,97 €

Los: 3 Brücke ü. d. Flutgraben bei Ersingen K 7412		
Rang	Bieter	Angebotssumme
1	Josef Hebel GmbH & Co. KG	206.063,21 €
2	Heim Gußasphalt GmbH, Abtlg Bauwerksanierung	235.767,74 €
3	Georg Moll Tief- + Straßenbau GmbH + Co. KG	302.099,46 €
4	A	316.676,11 €

Los: 4 Brücke ü. d. Roth bei Dellmensingen K 7373		
Rang	Bieter	Angebotssumme
1	Josef Hebel GmbH & Co. KG	359.626,53 €
2	Heim Gußasphalt GmbH, Abtlg Bauwerksanierung	479.707,48 €

Insgesamt ergeben sich damit Kosten von 1.202.631,71 €. Hinzu kommen Kosten für Ingenieurverträge und Leistungen der Meistereien. Im Haushalt 2022 ist für die Maßnahmen eine Summe von 860.000 € eingeplant. Diese Summe beruht auf einer ersten Kostenschätzung, die aufgrund von Erfahrungswerten im Frühjahr 2021 durchgeführt wurde.

Aufgrund der im Sommer und Herbst 2021 erfolgten objektbezogenen Schadensanalyse und der darauf aufbauenden Ausführungsplanung war bereits absehbar, dass die Sanierungen ein deutlich größeres Ausmaß annehmen werden als ursprünglich gedacht war. Die nach dem statistischen Baupreisindex ermittelten Baukosten lagen zu diesem Zeitpunkt bereits bei knapp 1,0 Mio. €, was jedoch im Haushalt 2022 nicht mehr berücksichtigt werden konnte.

Aufgrund der aktuell sehr dynamischen Preisentwicklung vor allem im Baubereich wurden die Kosten im Zuge der Ausschreibung nochmals deutlich übertroffen. Die Anzahl an Angeboten und die dargestellte Preisspanne lassen trotzdem auf ein realitätsnahes Preisniveau schließen. Bei einer späteren Ausschreibung sind keine wirtschaftlicheren Preise zu erwarten.

Kosten und Finanzierung

Im Ergebnishaushalt des Haushaltsplans 2022 sind für die Bauwerkssanierungen 860.000 € eingeplant. Aus Einsparungen bei den Belagsmaßnahmen und Kanalbeiträgen ergeben sich Deckungsmittel von ca. 125.000 €, so dass noch ein Betrag von rund 215.000 € (zuzüglich Nebenkosten) überplanmäßig zu finanzieren ist. Dieser Betrag steht aktuell aus Mehrerträgen bei der Grunderwerbsteuer (840.000 €) zur Verfügung.

Weiteres Vorgehen

Der Fachdienst Straßen plant, im Laufe des Jahres ein Sanierungsprogramm Bauwerke aufzustellen. Grundlage hierfür sind die vorhandenen Prüfberichte und Listen mit Zustandsnoten. Das Sanierungsprogramm soll eine längerfristige Abschätzung des Finanzbedarfs ermöglichen und gleichzeitig noch besser mögliche Synergieeffekte oder Konfliktpotentiale mit Maßnahmen anderer Baulastträger oder sonstigen kommunalen Belangen ermöglichen.

Ulm, 25. März 2022

Anlage

keine